

## LEICHTATHLETIK

# Zu Tränen gerührt: EM-Ticket geholt

Zwei SVS-Athleten sind bei der U23-EM in Norwegen dabei. Nina Mayrhofer überraschte über die 100m Hürden.

VON RAIMUND NOVAK

„Ich bin überglücklich. Mit diesem Ergebnis hätte ich nie gerechnet“, meinte SVS-Sprinterin Nina Mayrhofer kurz nachdem sie im ASKÖ-Stadion in Graz-Eggenberg (Stmk.) die Ziellinie über die 100m Hürden überquert hatte. Bei den U23-Meisterschaften war eine Zeit von 13,80 Sekunden oder darunter nötig, um sich einen von zwei freien Startplätzen bei der Europameisterschaft im norwegischen Bergen zu sichern. Isabelle Engel (Leibnitz) war als Jahresschnellste bereits fix nominiert.

Im finalen Lauf unterboten schließlich drei Läuferinnen das Limit. Ava Mariana Testa (Auersthal) holte mit 13,56 Sekunden Gold und das zweite EM-Ticket. Mayrhofer, die aufgrund von Oberschenkelproblemen im Vorfeld der Wettkämpfe kaum über die Hürden trainieren konnte, knallte völlig überraschend eine neue persönliche Bestmarke auf die Anzeigenta-

fel. 13,76 Sekunden und Rang zwei bescherten ihr den dritten und letzten Startplatz für die U23-EM. Ihre bisherige Bestleistung waren 13,86 Sekunden. „Im Vorlauf war ich schon recht gut unterwegs, daher war ich im Finale dann schon nervös, weil ich bemerkt habe, dass es sich doch noch ausgehen könnte“, schilderte die 21-jährige.

Mit Tränen in den Augen wurde sie nach dem Auslaufen von Konkurrentinnen sowie Teamkollegen mit einer Umarmung empfangen. Die Bronzemedallengewinnerin Iman Roka (Auersthal) blieb mit 13,99 ebenfalls unter dem Limit, die EM verpasst sie dennoch.

Zuvor sorgte bereits die männliche 4x100m-Staffel mit SVS-Athlet Max Förster für Aufsehen. Mit perfekten Übergaben wurde der bisherige U23-Rekord um 34 Hundertstel verbessert. Förster und seine Mannschaftskollegen Vasily Klimov (KLC), Enzo Diessl (Leibnitz)

und Felix Lang (ATSE Graz) blieben mit der Siegeszeit von 39,78 Sekunden unter der EM-Vorgabe von 40,05 und machen die Reise nach Bergen mit. Eine weitere Goldmedaille holte er über die 100 Meter, die er in 10,68 Sekunden für sich entschied.

## Krifka knackte die 1,80m und reist nach Finnland

Die 19-jährige Nummer eins im Hochsprung, Christiane Krifka, nahm die erfolgreiche Qualifikation für die U20-EM im finnischen Tampere in Angriff. In den ersten beiden Versuchen scheiterte sie am Limit von 1,80m. Beim dritten Sprung blieb die Latte oben. Sie jubelte und war ebenfalls den Tränen nahe. Vor Freude sprang sie kurz nach dem erfolgreichen Versuch ihrer Mutter Karin um die Arme. „Endlich. Ich habe das ganze Jahr gewusst, dass ich es drauf habe“, glaubt die SVS-Athletin, dass sie schon bald den



▲ Perfekter Zeitpunkt! Nach den europäischen Jugendspielen vor zwei Jahren und der Hallenmeisterschaft im Winter 2025 überquerte Christiane Krifka erneut die 1,80m. Sie war vom Erfolg in Graz überwältigt.

einen oder anderen Zentimeter drauflegen kann. Der Schwedischer Verein nahm außerdem zwei Bronzemedallien mit. Eine davon ging auf das Konto von Mittelstreckenläuferin Marie Glaser. 2:15,52 Minuten benötigte sie für die 800m. Am zweiten Wettkampftag wurde sie über die 1500m Vierte. Am Podest stand auch Niklas Aigner, der mit 12,83m im Dreisprung eine neue persönliche Bestmarke aufstellte.

Glückwünsche entgegengenommen. Selina Müller (r.), die Athletin des ULC Riverside Mödling, gratulierte der überglücklichen Nina Mayrhofer zur soeben erkämpften EM-Teilnahme.



▲ Förster ist dabei. Das Top-Ergebnis mit der 4x100m-Staffel bescherte Max Förster (2.v.l.) ein Flugticket nach Bergen. Fotos: ÖLV/@wolf.amri